

Breitband-Ausbau im Markt Weitnau

Interview mit Bürgermeister Florian Schmid

1. Sie haben neue Investitionen in den Glasfaserausbau angekündigt. War der Zeitpunkt bewusst gewählt oder hing er von anderen Faktoren ab?

Damit wir in unserer Landgemeinde mit vielen Dörfern und Weilern auf der Höhe der Zeit und konkurrenzfähig sind, habe ich mit dem Gemeinderat den Breitbandausbau vorangetrieben. Wir haben diese große Aufgabe innerhalb von nur einem Jahr angepackt, viele Schwierigkeiten bewältigt, unsere Eigenbeteiligung auf 10% begrenzt und uns für einen regionalen Anbieter entschieden. Es war mein Wahlkampfversprechen dafür zu sorgen, dass wir auch in unserer Flächengemeinde eine gute digitale Infrastruktur bekommen.

2. Wie sehen die konkreten Pläne für die Baumaßnahme aus? Wann geht es in der Gemeinde los?

Aktuell ist das Allgäuer Überlandwerk intensiv mit der Planung der einzelnen Trassen und Maßnahmen beschäftigt die 2021 noch erledigt werden sollen. Ziel ist es die Hauptanbindungen in den Hauptort Weitnau sowie nach Kleinweiler herzustellen. Des Weiteren soll der Anschluss des Gewerbegebietes Kleinweiler möglichst weit vorangetrieben werden. Aufgrund der Genehmigungsverfahren und der aktuellen Auslastung der Tiefbauunternehmen kann noch kein genauer Zeitpunkt genannt werden bis tatsächlich der erste Bagger rollt. Wir gehen derzeit davon aus, dass wir im Sommer dieses Jahres starten.

3. Was erwartet die Bürger*innen der Gemeinde, wenn sie auf Breitband aufrüsten wollen? Welche Kosten entstehen?

Grundsätzlich sind alle Hausanschlüsse, die im Zuge des geförderten Ausbaus hergestellt werden, kostenfrei. Hierfür ist ein Tiefbau bis an jedes Gebäude notwendig. Durch die verlegten Leerrohre werden im Nachgang die Glasfaserkabel eingeblasen. Nach Montage des Glasfaser-Übergabepunktes sind die Arbeiten beendet und das Haus gilt als erschlossen. In Mehrfamilienhäuser ist es die Aufgabe des Hauseigentümers die notwendigen Arbeiten im Haus selbst zu organisieren.

Die Grundstücke und Gebäude, die nicht im Zuge des aktuellen Verfahrens angeschlossen werden, müssen einzeln betrachtet werden. Hierzu stehen AÜW und der Markt Weitnau im engen Austausch mit der Landgemeinde und informieren Sie weiterhin.

4. Wie gut werden die Übertragungsraten in den Gebieten, die ausgebaut werden?

Ab dem Zeitpunkt der Erschließung stehen in den mit Glasfaser erschlossenen Gebäuden bis zu 1.000 Mbit/s zur Verfügung. Später sind höhere Bandbreiten möglich.

5. Was erhoffen Sie sich durch die Maßnahme?

Die Corona-Pandemie hat uns allen durch Homeoffice und Distanzunterricht vor Augen geführt, welchen hohen Stellenwert eine gute Internetversorgung hat. Aus Gesprächen mit Firmen vor Ort habe ich erfahren, wie problematisch die aktuelle Situation für einige unserer Unternehmen und Gewerbebetriebe ist. Wir bringen das jetzt in Ordnung und schaffen die digitale Infrastruktur die wir brauchen, um auch technisch mit der Zeit zu gehen. Weitnau liegt landschaftlich wunderschön, ist voller aktiver Menschen und entwickelt sich jetzt auch in Bezug auf eine sehr gute Internetanbindung zu einem Top-Standort für seine Bürger und Unternehmen.